



Deutsch, Geschichte für PS

Helveticus

Episoden 1-26

26x4 Minuten

Zusammenfassung

Die 26-teilige Reihe «Helveticus» ist im Rahmen des SRG-weiten Themenmonats «Die Schweizer» im November 2013 entstanden. Das Programm ist primär an Kinder zwischen vier und sechs Jahren gerichtet. Allerdings sind die Beiträge auch für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene spannend und unterhaltsam.

Erzählt werden die Abenteuer von Helveticus und seiner Familie über einen Zeitraum von 5000 Jahren: Die Schweiz, wie sie früher war, bekannte Schweizer Persönlichkeiten und die Gründungsmythen.

Jede Episode ist wie eine Erzählung aufgebaut und so konzipiert, dass ein vierjähriges Kind sie verstehen kann.

In den Beiträgen vermischen sich Realität und Erzählung. Es kann also nicht davon ausgegangen werden, dass sämtliche Geschichten historisch Tatsachen entsprechen, zumal es sich teilweise um Mythen und Legenden handelt.

Didaktik

Obwohl die Filme nicht für den Fremdsprachenunterricht produziert wurden, eignen sie sich bestens dafür. Mit einer Länge von 4 Minuten überfordern sie die Lernenden nicht. Der oftmals bekannte Inhalt, sowie die Unterstützung durch die Bilder, helfen über die eine oder andere sprachliche Schwierigkeit hinweg.

Für folgende Episoden wurden anstelle der konventionellen Arbeitsblätter iBooks produziert. Diese sind frei erhältlich und laufen auf allen Varianten von iPad, iPad mini und auf jedem Mac-Computer ab OS-X Version 10.9 «Mavericks»:

- Helveticus: 4. Guillaume Tell
- Helveticus: 13. Napoléon et la république helvétique
- Helveticus: 15. Henry Dunant et la Croix-Rouge
- Helveticus: 18. Johanna Spyri et Heidi
- Helveticus: 24. Le droit de vote des femmes

Die iBooks sind so aufgebaut, dass die Lernenden sich Schritt für Schritt selbständig durch den kompletten Film arbeiten können. Dieser ist in mehrere kleinere Sequenzen unterteilt und der gesamte Text ist in diesen Sequenzen schriftlich wiedergegeben. So können die Lernenden sich in ihrem Tempo und auf ihrem Niveau vorwärts bewegen.

Nach jeder Sequenz folgt als Repetition eine Verständnisüberprüfung, bevor die Lernenden den Ausschnitt des Filmes anschauen, den sie soeben bearbeitet haben.

Schwierigere Ausdrücke sind gelb markiert. Diese können angeklickt werden und es erfolgt eine Hilfestellung in Form einer Übersetzung oder eines Hinweises.

Nach dem Film folgt die nächste Sequenz, die wieder dem gleichen Muster folgt.

Ganz am Schluss enthält das iBook einen Link zum ganzen Film. Dafür ist eine Internetverbindung nötig. Alle anderen Filmsequenzen sind offline abrufbar.

Die Beiträge wurden nicht primär für die Verwendung im Fremdsprachenunterricht erstellt, sondern für Kinder, deren Muttersprache Französisch ist. Das Sprach-Niveau kann deshalb für schwächere Schüler durchaus fordernd sein.

Lernziele Die Lernenden...

1. können den Inhalt eines Textes erarbeiten.
2. können den Inhalt einer Filmsequenz verstehen, die sie vorher bearbeitet haben.
3. können Kontrollfragen zum Film beantworten.
4. können einen eigenen Wortschatz aufbauen.

Methodisches Vorgehen

Die iBooks können entweder mit einzelnen Schülern oder mit einer ganzen Klasse eingesetzt werden. Dies hängt auch davon ab, wie viele iPads oder Mac-Computer zur Verfügung stehen. Ausserdem hängt es auch vom Leistungsniveau und der Vorbildung der Schüler ab.

Einzelarbeit

Einsatz als Ergänzung für starke und schnelle Schüler: Sie arbeiten sich selbständig durch das iBook und wenden ihre Kenntnisse an einem «echten» Text an. Sie können so zusätzlichen Wortschatz aufbauen, indem sie eine persönliche Wortliste führen und das Text- und Hörverständnis erweitern. Zum Abschluss können die Schüler eine Zusammenfassung (einer Sequenz oder des ganzen Films) oder eine Bildbeschreibung präsentieren.

Einsatz zur Individualisierung für weniger starke Schüler: Während einige Schüler an den Papieraufträgen und den ganzen Filmen arbeiten, kann es für weniger starke Schüler einfacher sein, sich zuerst durch die Sequenzen zu arbeiten und so einen einfacheren Zugang zu den Filmen zu bekommen. Auch sie führen eine persönliche Wortliste und können zum Abschluss über den Inhalt eines Kapitels oder ein Bild berichten.

Einsatz mit der ganzen Klasse

Die iBooks können innerhalb der ganzen Klasse als abgeschlossene Einheit behandelt werden oder in einen grösseren Zusammenhang eingebettet werden. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit sind denkbar. Die einzelnen Sequenzen könnten zum Beispiel in der Gruppe aufgeteilt werden. Dafür müsste aber eventuell ein zusätzlicher Nebenauftrag zur Verfügung stehen, falls pro Gruppe nur ein iPad vorhanden ist. Kooperative Lernformen sind ebenfalls möglich, wenn man die Sequenzen aufteilt oder gar mit verschiedenen iBooks arbeitet.